



Deutscher Teckelklub 1888 e.V. Gruppe Geldern e.V.

Rochusweg 7
47608 Geldern
Tel.: 02832-1703
www.dtk-geldern.de
e-mail: qno@online.de

Geldernscher Teckelkurier September 2015

Sehr geehrtes Mitglied, liebe Teckelfreunde!

Seit der letzten Ausgabe Mai ist viel Zeit ins Land gegangen und ist einiges geschehen. Diese Ausgabe des „Teckelkurier“ möchte Sie aktuell informieren über die kommenden Veranstaltungen, und besonders herzlich zur Teilnahme einladen. Neben der traditionellen **Nikolausfeier** am 05.12.2014 finden Sie eine Einladung zum **Gänseessen**, wie im Vorjahr bei Höfer in Sonsbeck; der Termin musste auf den 13.11.2015 vorverlegt werden. Wie gewohnt gibt es allerlei Wissenswertes, so zum Grillabend mit Dackelrennen und zu unserer erfolgreichen Begleithundeprüfung am 13. September.

Das Interesse an gemeinsamen Spaziergängen hat leider auffallend nachgelassen, z.B. vor dem Beginn des Stammtisches. Dagegen werden unsere Sonntagstermine in Sevelen recht gut angenommen, wo wir uns mit unseren Hunden intensiv beschäftigen können, neuerdings auch mit „Agility“.

Wenn Sie Ideen, wie wir unsere Angebote besser an Ihre Bedürfnisse anpassen können, oder gar neue Vorschläge für Aktivitäten haben, so freuen wir uns über jeden Beitrag!

Als **Neues Mitglied** in der Gruppe Geldern zum 1.7.15 begrüßen wir herzlich Herrn **Roland Jäger** aus Nieukerk, der sich und seiner Partnerin Li den drolligen Rauhaarteckel „Falko“ gönnt.

ACHTUNG TECKELKALENDER DTK 2016

Wenn Sie Exemplare erwerben möchten, bitte melden Sie sich bald, bis Ende Oktober, bei Kuhn (02832-1703 / qno@online.de) Es wird dann die bestellte Stückzahl geordert.

EINLADUNG ZUM GÄNSE-ESSEN

Seit 2010 ist das gemeinsame Gänseessen fester Bestandteil in unserer Gruppe. Im vorigen Jahr genehmigten wir uns dieses Highlight erstmals bei Höfer in Sonsbeck. Dem etwas höheren Preis stand jedoch eine bedeutend bessere Qualität gegenüber, in gepflegter Umgebung, bei guter Bedienung.

Es gibt **Tellergerichte** Gänsebrust oder Gänsekeule mit Beilagen. Wer mag, kann aber auch sehr gut a la carte speisen. Hunde dürfen natürlich mitkommen!

GÄNSEESSEN

Freitag **13.11.2015**
Zeit: **ab 19:00 Uhr**
Preis: **vs. € 21,00**

Waldrestaurant Höfer

Graf-Haeseler-Weg 7
47665 Sonsbeck

Das Lokal selbst ist flexibel bei der Gästezahl, dennoch wüsste Ihre Gruppe ganz gerne, welche Lieben wir in geselliger Runde erwarten dürfen. Freunde und Bekannte sind immer willkommen!

Daher per Telefon oder Email bitte kurz

ANMELDEN

bis Mittwoch, 11. November 2015

bei Familie Kuhn: priv. 02832-1703
 mobil 0152-3414-2405 /-3006
 e-mail qno@online.de

Vorsitzender
Wolfgang Kuhn
Rochusweg 7
47608 Geldern
02832-1703
qno@online.de

2.Vorsitzender
Erwin Berger
Hülser-Kloster-Str.5
47608 Geldern
priv.02831-9744860
Betr.02831-3002
berger-erwin@t-online.de

Schriftführer
Günter Lücke
Schulstr. 29
47608 Geldern
priv.02831-7665
guenter.luecke@yahoo.de

Kassenwart
Ursula Klausdeinken
An der Oelmühle 8
47608 Geldern
02831-994244

Bank
Volksbank An der Niers
Geldern
Konto 109 757 012
BLZ 320 613 84
IBAN: DE12 3206 1384 0109 7570 12
SWIFT-BIC GENODED1GDL

Vorläufiger Terminkalender 2016

Im Sinne eines lebhaften Gruppenlebens beäugen Sie bitte kritisch unser Programm für 2016. Ihre Anmerkungen, Änderungswünsche oder Ergänzungen werden möglichst berücksichtigt.

Am besten drucken Sie schon mal den **beigefügten Terminkalender** aus für Ihre **Spicktafel**.

Für kurzfristige Mitteilungen haben sich Emails bewährt. Familienfreundliche Freitagstermine ersetzen gelegentlich den Stammtisch (Dienstags).

„T WAS LEKKER EN HEEL GEZELLIG“

...hat unser treuer niederländischer Teckelfreund aus Kevelaer, **Herman Brand**, in unserem Gästebuch verewigt. Als vorzeitige Belohnung angesichts der Wolkenbruch-Maiwanderung am 5.Mai gönnten sich 8 Teckelfreunde im Klublokal Luyven einen kulinarischen Vorgeschmack auf die anlaufende Spargelsaison.

Statt der üblichen Tellergerichte gab es am Freitag 2.Juni dann beim obligatorischen Spargelessen das Edelgemüse auf großen Platten, es wurde nachserviert buchstäblich bis zum Abwinken. Dieses Erlebnis konnten sich 14 Spargelliebhaber am 2.Juni einfach nicht entgehen lassen. Ob klassisch mit Butter und gekochtem oder rohem Schinken, ob mit Schnitzel, alles war wie gewohnt von erstklassiger Güte, zu unschlagbar günstigen Preisen.

Wir freuen uns schon auf die Spargelsaison 2016, lecker und ganz gesellig...

SOMMERFEST IM SENIORENHEIM

Wie im vorigen Jahr war die Gruppe Geldern wieder eingeladen, am 20.Juni auf dem Sommerfest im Seniorenheim der AWO in Kamp-Lintfort zu Gast zu sein. Auf Initiative von **Rosi Neuhoven** hatten wir bekanntlich schon mehrmals einen Kreis von Senioren mit unseren Hunden in Berührung gebracht. Man muss es einfach erlebt haben, welche Freude unsere einfühlsamen Vierbeiner selbst schwerkranken alten Menschen bringen. Viele erzählen dann von früheren Zeiten mit eigenen Hunden, oftmals übrigens Dackel.

Nach einigen kleinen Vorführungen der Teckel von Rosi und Addi, Jutta, Erika und Wolfgang, wurden wir mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Höhepunkt war ein Clown, der aus Luftballonwürsten kunstvoll lauter Teckel mit Tragehenkel zauberte.

Wir danken der Leitung des Hauses und besonders Bernadette, welche die so befriedigenden Begegnungen ermöglicht haben. Aus gesundheitlichen Gründen muss Rosi leider gerade etwas kürzer treten, gute Besserung!

RENNEN UND GRILLEN

Da stand das Datum 21. August soo lange im Terminplan, und dann war mit mindestens 8 Personen ein großer Teil der Gruppenprominenz leider unabkömmlich, was nun? Kurzerhand wurde eine Email verbreitet und das Fest bei **Kuhn`s** um eine Woche nach hinten verschoben! Resultat: der neue Termin entpuppte sich keineswegs als besser...

Egal, Opa baute -inzwischen routiniert- den Pavillon auf, Frau und Enkelchen halfen bei den Tischen und Sitzen, die Kühltruhe mit Getränken herangekarrt. Beim Fleisch entschieden wir uns für die Metzgerei Loeven in Sevelen. Beim Grillen mit unserer Nachbarschaft war allen die gute Qualität der Ware aufgefallen.

Inzwischen waren alle 20 Teckelfreunde eingetrudelt und hatten wie gewohnt vielfältige Salate mitgebracht. Besonders erfreulich, dass Roland und Li Jäger aus Nieukerk mit Rauhaarteckeljunghund Falko, sowie Orazio Guiseppa mit seiner Frau aus Kapellen dabei waren, begleitet von ihrem neuen Langhaarteckel „Niki“, schwarz-rot, damit gut zu unserem Junghund „Fiene“ passend! Die Grillkohle wurde entzündet, jetzt hieß es, die Zeit bis zum Futter kurzweilig zu gestalten. Nach einigen Jahren mit Geschicklichkeitsturnieren haben wir mal wieder ein Dackelrennen durchgezogen. 8 Hunde gingen paarweise an den Start, motiviert durch ein ordentliches Stück Schinkenwurst in Frauchens bzw. Herrchens Hand, die am Ziel lockten.

So liefen entsprechend der Auslosung: Aki / Fiene; Darius / Kayla; Chihuahua Pina / Falko; Niki / Isabella.

Zur Anwendung kam das reine KO-System, die unterstrichenen Hunde kamen in die nächste Runde. Aus Zeitgründen wurde auf mögliche Wiederholungs- oder Hoffnungsläufe verzichtet. Das zeigt natürlich klar den reinen Spaßcharakter! In der 2.Runde siegte Kayla über Fiene und Isabella über Falko. So kam im Endlauf das Kuriosum zustande, dass beide Kontrahenten aus dem Stall Heijmans waren! Es siegte Isabella, und Jutta empfing sowohl den Messingteckel als auch den Trostpreis, ein Buch!

Das Ergebnis war so letztlich Zufall. Bei einer Wiederholung können wir uns ja mal ein Startsystem überlegen, welches eher den tatsächlich schnellsten Vierbeiner finden kann. Aber was, wenn dieser gerade lieber spielen will, keine Lust hat oder einfach etwas Besseres zu tun gedenkt??

Opa bruzzelte nun das Fleisch auf Jörg`s Schwenkgrill, alles war reichlich und lecker, nur der magere Bauchspeck war zu knapp geordert. Besten Dank an alle, die zum Gelingen dieses netten Abends beigetragen haben!

Ed Heijmans hat vom Rennen einer Vielzahl spektakulärer Klasse-Fotos geschossen, zu besichtigen im Gästebuch!

SCHATTEN über SPURLAUT am 3.Oktober

Die Spurlautprüfung der Gruppe Geldern ist ohne Zweifel die Veranstaltung mit der größten Kontinuität, fand sie doch seit der Gründung 1985 praktisch in jedem Jahr statt, gelegentlich sogar zusätzlich im Frühjahr. Der Tag der Deutschen Einheit hat sich seit vielen Jahren optimal bewährt, weil zu dieser Jahreszeit meistens stabiles Spätsommerwetter herrscht, bei dem die Hasen sich lieber auf dem Feld sonnen und nicht in der Deckung verkriechen. Die erste Krise trat

ein, als das Prüfungsrevier Hartefeld infolge Pächterwechsel verloren ging, und im Revier Kengen der Hasenbestand einbrach. Seither konnten wir dieses noch für unsere beliebten Übungstermine nutzen, was viel Zulauf brachte. Dies ist leider mit diesem Jahr Vergangenheit wegen Beschwerden der Bauern. Diese haben nicht wir verursacht, sondern andere Hundegruppen wie Beagle und große Jagdhunderassen, die zu ihrer HZP (Herbstzuchtprüfung) eine komplette Woche durch die Felder gezogen sind, wegen Mangels an Wild! Wir Dackelleute haben dagegen immer auf mögliche Revierschonung geachtet. Bis heute waren intensive Bemühungen um Ersatz erfolglos, weil der Druck auf die Reviere allgemein sehr hoch erscheint.

Mit dem neuen Jagdgesetz NRW der Rot-Grünen Regierung Kraft steigt allerorten der Unmut der Jägerschaft, die sich von Umweltminister Rimmel über den Tisch gezogen fühlen, dazu gehört das Abschussverbot von wildernden Katzen, die sich unkontrolliert vermehren, sowie das Verbot der Bejagung von Fuchsbauten, was unsere Teckel ins Mark trifft. Zusammen mit dem Verbot, den Bestand von Raubvögeln zu kontrollieren, der Industrialisierung der Landwirtschaft, der Förderung exzessiven Maisanbaus für Biogas („Vermaisung“) und anderen Faktoren haben so Feldhasen und Bodenbrüter wie Lerchen, Kiebitze, Fasanen und Rebhühner kaum noch Chancen auf erfolgreiche Fortpflanzung. Wo vor Jahren noch Grünland oder Brachflächen lagen, da ist heute meist (unkrautfrei gespritzter) Mais, auch zwischen den Kartoffeln wächst kein Halm mehr. Die Brachen mit Wildkräutern wurden ehemals auf Druck der Grünen gefördert gerade wegen der Artenvielfalt, plötzlich galt das nicht mehr zugunsten der Energiepflanzen. Feldhase auf der Roten Liste, das interessiert die Machthabenden und Meinungsführer wohl nicht mehr.

Seit diesem Jahr nun ist „Greening“ für die Landwirte verpflichtend, Danach dürfen abgeerntete Felder nicht liegen, sondern müssen mit „Zwischenfrucht“ eingesät werden. Zur Treibjagdzeit ist der Senf dann so hoch, dass man weder Hund noch Hase / Fasan sehen kann. Das könnte alle Aktivitäten auf den Feldfluren auf einen kurzen Zeitraum zusammendrängen; ob da der Termin 3.Oktober bzw die herbstliche Spurlautprüfung noch zu halten ist, muss die Erfahrung zeigen.

Unter solchen ideologiebestimmten widrigen Umständen werden wohl viele Jäger auf die Verlängerung der Jagdpachten verzichten müssen. So richtet die Politik jahrhundertealte Traditionen zugrunde. Menschen, die das bejubeln, sind wohl auch Opfer des gekonnten Propagandagetrommels von (selbsternannten) Tier- und Umweltschützern.

Leute, welche Jäger als Mörder beschimpfen, ignorieren völlig, dass wir nicht in einer Naturlandschaft leben, sondern in einer jahrtausendlang gewachsenen Kulturlandschaft, mit einem Gleichgewicht, das verantwortungsvolle Jagd verlangt. Wir wünschen erstmal allen Teilnehmern und der Gruppe am 3.Oktober guten Erfolg, hoffend auf die Zukunft.

ERFOLGREICHE BEGLEITHUNDEPRÜFUNG am 13.September

Zufriedene Gesichter überall am Sonntag bei der Siegerehrung im Landcafe Backus in Sevelen!

Vier Teilnehmer waren angetreten, um sich dem unbestechlichen Auge des **Prüfungsrichters Dieter Schlöder** aus Essen zu stellen, der nunmehr zum dritten Mal den Weg zur BHP der Gruppe Geldern gefunden hatte. Schon das freundliche Wetter gab Grund zu guter Laune, hatte es doch am Vortag richtig geschüttet. Prüfungsleiter Manfred Duschek begrüßte die Anwesenden und managte gekonnt den Papierkram. Nach gemütlichem gemeinsamem Frühstück ging es gleich zum Übungsteil „Straße“, wo mancher Führer noch Probleme mit der Konzentration zeigte, worauf prompt die freundliche Korrektur durch Herrn Schlöder folgte; die Hunde hatten unter den gegebenen Umständen alles richtig gemacht. Auf dem Platz folgten die weiteren Teile, besonders spannend wie immer das „Ablegen“. Die sechsmonatige „Fiene“ hatte vor einer Woche noch große Probleme damit, aber dank Intensivtrainings lag sie nun wie festgenagelt. Überhaupt zeigte sich in der ganzen Trainingszeit immer wieder, dass der Hund keine Maschine ist und von der Tagesform abhängt. Bekanntlich muss der Führer vor der Übung den Schwierigkeitsgrad angeben, z.B. „angeleint“ oder „frei bei Fuß“, was Punkte bringt, aber auch Risiko bedeutet.

Nach den Gehorsamkeitsteilen (BHP I) folgte „Ablegen vor dem Gebäude“ (mit Störfaktoren) und die Führersuche, bei welcher die im Wald versteckte Herrschaft mittels Nase aufzuspüren ist. Chihuahua „Pina“ suchte sein Herrchen Harald ausgiebig in allen Richtungen und wurde letztlich doch fündig.

Der letzte Teil BHP III besteht aus der Aufgabe, ein Bringsel, z.B. Gummihuhn, aus dem Teich zu holen.

Bei Darius und Isabella klappte das auf Anhieb, doch den seitlich hockenden Fotograf Ed fand „Fiene“ interessanter, das Gummihuhn trieb unterdessen ab. Wolfgang wollte schon aufgeben, da ermunterte Herr Schlöder zu einem neuen Versuch, diesmal mit dem Gummihuhn von Marlies / Darius. Und siehe da, Fiene schwamm und apportierte zu aller Erleichterung, besonders Wolfgang konnte es kaum fassen!

Abschließend ist zu konstatieren, dass Dieter Schlöder sein Amt sehr freundlich und wohlwollend ausgefüllt hat; die fehlende Anspannung hat sicher dazu beigetragen, dass die Hunde gute Leistungen gezeigt haben.

Zurück im Landcafe zum verdienten Mittagessen wurden die Papiere fertiggestellt, dann verkündete Richter Schlöder die Ergebnisse:

Isabella Proud of Heavensent FCI
Fiene vom Nebelstein
Darius vom Eickelhof
Pina de la Casa Rosada

Jutta Heijmans
Wolfgang Kuhn
Marlies Kamp
Harald Prehm

BHP-G: 200 Punkte, I.Preis (Tagessieger)
BHP-G: 176 Punkte, I.Preis
BHP-G: 174 Punkte, III.Preis
BHP-I: 112 Punkte, I.Preis
BHP-II: 30 Punkte, I.Preis

Ein voller Erfolg, trotz eines recht knappen Zeitplans, den wir sicher zu verdanken haben unserem hervorragenden **Ausbilder Hans-Willi Peters** aus den Niederlanden, der jeden Sonntag um 11:00 Uhr den langen Weg nach Sevelen fand, um uns manchen neuen Kniff im Umgang mit den Vierbeinern zu vermitteln, sowie unserem unermüdlichen **Prüfungsleiter Manfred Duschek. Marlies Kamp** sorgte regelmäßig mit Kaffee und Kuchen dafür, dass Entspannung und Geselligkeit nicht zu kurz kamen. Die Teilnehmer arbeiteten motiviert an der Ausbildung mit, was -wie schon früher beobachtet- geradezu erstaunliche Fortschritte bei der Erziehung zeigte. Durch die Ausbildung zum Begleithund erreicht man jedenfalls eine innige und vertrauensvolle Beziehung zwischen Mensch und Hund, was ein entspanntes und befriedigenderes Zusammenleben ermöglicht.

Herzlichen Glückwunsch, und an alle Aktiven herzlichen Dank, auch an HelferIn Toos (Frau von Hans-Willie)!

Alle waren sich einig, Sonntags 11:00 Uhr die Beschäftigung mit den Hunden fortzusetzen, alle 14 Tage mit „AGILITY“, was beim ersten Mal auf den Geräten von Hans-Willie schon großen Spaß gemacht hat. Hierzu sind alle Teckelfreunde herzlich eingeladen! (Adresse: Issum-Sevelen, Auf der Heide 16)

LEADER – eine neue Chance für uns?

„LEADER“ ist ein Kunstwort und bezeichnet eine Initiative zur Förderung der ländlichen Wirtschaft in einer Region. Unter dem Motto „Leistende Landschaft“ haben sich Kevelaer, Geldern, Straelen und Nettetal als LEADER-Region beworben, mit der Aussicht auf 2,7 Millionen EU-Fördergelder. Es sollen damit Projekte „von unten“ angestoßen werden, von Bürgern, Vereinen und Institutionen.

Wolfgang Kuhn folgte der Einladung nach Kriekenbeck am 25.8., wo das Projekt vorgestellt wurde und über die förderrechtlichen Voraussetzungen informiert wurde. Ebenso wurde berichtet über Erfahrungen aus der Region Lippe-Issel-Niederrhein.

Es folgt am 1. Oktober in Straelen 18:00 Uhr die Gründung des eingetragenen Vereins „Leistende Landschaft“ mit 5 Arbeitsgruppen zu folgenden Handlungsfeldern:

- AG 1 Arbeiten, Fachkräfte, Agrobusiness
- AG 2 Zusammenleben und soziale Prävention
- AG 3 Dorfentwicklung und Infrastruktur
- AG 4 Umwelt, Klima, Energie
- AG 5 Tourismus und Freizeit

Wolfgang Kuhn erkannte die Chance, die Probleme bei unserer bislang vergeblichen Platzsuche zur sozialverträglichen Hundebildung aufzugreifen und als Element in die AG 2 einzubauen, darum wurde der vorläufige Ansprechpartner H.Sagel aus Nettetal bereits ausführlich informiert.

LEADER wird offenbar begleitet durch lokale Aktivitäten, denn am 21.9. lud der Heimatverein Lüllingen ein zur „Zukunftswerkstatt Lüllingen“, wo Projektentwickler Dr. Böckling von der Firma Planinvent zunächst Meinungen (Positiv sowie Probleme) sammelte zu diesen 5 Handlungsfeldern. Danach wurden Arbeitsgruppen gebildet zur Projektfindung, Wolfgang Kuhn arbeitete mit beim **Handlungsfeld 2: Zusammenleben in Lüllingen**.

Vorgegebene Stichworte: Nahversorgung, Zusammenarbeit der Vereine, Integration ausländischer Bürger, Seniorengerechtes Wohnen, (dörfliches Leben, soziale Prävention, kulturelle Vielfalt, regionale Identität).

Als zentrale Idee wurde die Einrichtung eines **Museums** für bäuerliche und gärtnerische Geräte vorgeschlagen mit Cafe, alles aufgebaut und betrieben besonders durch Senioren. Hierzu passend wäre ein Angebot, **Hundearbeit wie Agility** zu bieten, was nicht nur **Senioren** beschäftigte, sondern auch **Jüngere**. Auch unsere (aus ARTE bekannten!) Besuche im Seniorenheim unterstreichen diese Idee.

Als geeignete Örtlichkeiten wurden der Kerstenhof in Lüllingen oder das ehemalige Öllager angedacht.

Bei der Vorstellung der Ergebnisse griff H. Böckling dieses Projekt auf als **förderfähig**, da **generationenübergreifend** und auf andere Orte übertragbar.

In der Zukunft werden nun Ansprechpartner gesucht, neue Akteure eingebunden, weitere Ideen gesammelt, gebündelt, konkretisiert, Projekte an die AG geleitet, Kontakt mit der Landesarbeitsgruppe LAG der LEADER-Region gehalten, alternative Fördermöglichkeiten geprüft.

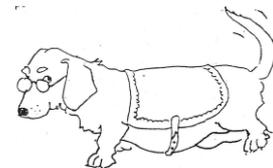
Wolfgang Kuhn wird sich entsprechend in Straelen in die **AG 2** einzubringen suchen.

Wenn es gelingt, die Idee „Agility“ rasseübergreifend weiterzutreiben, hätten wir – mit LEADER im Rücken- auch als Dackelverein Geldern eine Chance zu profitieren, besonders wenn wir auf dem Gebiet „Hundebildung“ federführend auftreten. Über eines müssen wir uns klar sein: Um Erfolg zu haben, brauchen wir einen langen Atem.

Dicke Bretter bohren sind wir ja gewohnt...

Bis dahin, herzlichst,

Euer **Waldi**



Impressum: Der *Geldernsche Teckelkurier* dient im Wesentlichen der Information der Mitglieder und der Kommunikation innerhalb der DTK-Gruppe Geldern. Das Blatt erscheint im Selbstverlag und ist kostenlos für die Bezieher. Redaktionsanschrift ist DTK Geldern e.V., Rochusweg 7, 47608 Geldern, Tel. 02832-1703. Verantwortlicher Redakteur: W.Kuhn. **Erscheinungsweise** nach Bedarf, Zustellung per Boten, Post oder Email. Die ohne Namensnennung gebrachten Beiträge geben die Eindrücke der Redaktion wieder, alle Angaben in Bezug auf Richtigkeit und Vollständigkeit sind ohne Gewähr. Entsprechend dem Zweck als Kommunikationsplattform sind Ihre Beiträge stets herzlich willkommen, Änderungen und notwendige Kürzungen erfolgen einvernehmlich.